

herzig seyn wöll. Mithin kan also gar wohl seyn, daß die ersten Ziegeuner, von welchen annoch beständig die Rede ist, per injurias temporum & calamitates bellicas aus der Landschaft Nubia und angränzenden Ländern vertrieben worden; und weilien sie, wie gar wahrscheinlich ist, auch in diesen Landen des herum-vagirens gewohnt gewesen, nach langem Herum-wallen, in denen Landschaften an der Donau sich eingefunden, von dannen durch Ungarn in Böhmen (deswegen sie von denen Franzosen Boemiens genennet werden) und aus Böhmen in Deutschland, Franckreich, Italien und Spanien gekommen seyen. Und dieser Meynung stimmen in specie Gisebert. Voetius Select. Disput. p. 2. g) J. C. Becmannus h) Herr Baron ab Andler i) Domin. Buddeus k) bey, und wäre dieses also genug von dem ersten Ursprung der Ziegeuner.

CAPUT III.

Wann die Ziegeuner zuerst in Deutschland gekommen.

SUMMARIEN.

- §. 1. Von dem eigentlichen Jahr unterschiedene Meynungen. §. 2. Die mehrste kommen darinnen überein/ daß sie Ao. 1417. zu erst in Deutschland gekommen. §. 3. Werden causæ diversitatis opinionum circa tempus angeführet. §. 4. Wie stark die Anzahl deren gewesen/ so erst in Deutschland ankommen/ und was mehr notables darbey passiret. §. 5. Werden einige Ursachen ihrer Migration halder recensiret. §. 6. Wird ihre damahlige Lebens- Art beschrieben. §. 7. Wird von ihrer Sprache gehandelt.

§. I.

Dzwar die Scribenten mit einander überein kommen, daß unter der Regierung des Kayfers Sigismundi, welche er von Ao. 1411. bis auf 1437. geführt, die Ziegeuner zum ersten mahl in Deutschland gesehen worden, so findet sich doch unter denen selben

- g) in Dissert. de Gentilismo. p. 654. h) in histor. Orbis terrar. Geographic. & Civ. Cap. IX. §. 5. p. 403. i) in Corpore Constitution. Imperial. T. 2. sub voc. Ziegeuner. p. 1816. k) im allgemeinen Hist. Lexic. sub voc. Zeugitane.